

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist eine Einrichtung der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie hat als eine der größten Universitätskliniken Europas mit bedeutender Geschichte eine führende Rolle in der Forschung, Krankenversorgung und Pflege. Aber auch als modernes Unternehmen mit Zertifizierungen im medizinischen, klinischen und im Management-Bereich tritt die Charité hervor.

Für das **Julius Wolff Institut am Campus Virchow-Klinikum** unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Georg Duda suchen wir eine/n

Wissenschaftl. MitarbeiterIn

DFG Projekt "Imaging Tissue Straining in vivo"
(Kennziffer: DM.132.17)

Hintergrund:

Innerhalb dieses Projekt haben wir das Ziel eine eigene Methodik zu entwickeln um die Weichgewebe-Dehnungen im Kniegelenk nichtinvasiv zu charakterisieren. Am Julius Wolff Institut der Charité-Universitätsmedizin Berlin erforschen wir die Kräfte, die Laxizität und die Kinematik der Gelenke, insbesondere am pathologischen Kniegelenk. Wir möchten die gewonnenen Kenntnisse mit *in vivo* Bildgebungs-Methoden kombinieren um den Einfluss der geänderten mechanischen Eigenschaften des Weichgewebes auf alltägliche Bewegungen charakterisieren. Um dies zu untersuchen werden vordere Kreuzbandriss und Patella-Luxations-Patienten rekrutiert.

Tätigkeiten:

Bestimmung von Patellar-Dehnungen *in vivo* mit Ultraschall bei pathologischen Veränderungen und in gesunden Probanden. Abgleich der Ultraschall-Daten mit dynamischen MRT-Messungen. Quantifizierung der Kinematik und der Gelenkkräfte in Patienten während alltäglicher Bewegungen mit Hauptfokus auf Kniestabilität und Gang-Anpassungen. Kombinierte Nutzung der gewonnenen Kenntnisse, um die Relevanz von Gewebe-Eigenschaften von Ligamenten und Sehnen bei geänderten alltäglichen Aktivitäten zu verstehen

Ihr Profil:

- hervorragend abgeschlossene Promotion im Bereich klinischer Biomechanik, z.B. Kinesiologie, Physiotherapie, Medizintechnik oder einem anderen relevanten Fach im Ingenieurwesen
- sehr erfahren in der Patientenbehandlung in Klinik und/oder im Forschungslabor
- erfahren mit Ultraschall, Bewegungsanalysesystemen (VICON Nexus) und Dynamometrie (BIODEX)
- sehr gute Erfahrung im Bereich Programmierung (MATLAB / R / Python)
- gute Publikationsleistung und Erfahrung im Einwerben von Drittmitteln
- hohes Selbstorganisationstalent
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, Fähigkeit mit WissenschaftlerInnen anderer Fachrichtungen zusammenzuarbeiten

Die Eingruppierung erfolgt unter Berücksichtigung der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 des Entgeltgefüges zum TV-Charité. Die tarifliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist vorerst auf 3 Jahre befristet, mit Option auf Verlängerung.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin trifft ihre Personalentscheidungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bei gleicher Eignung bevorzugen wir schwerbehinderte Menschen. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordern Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Bei Einstellung wird ein polizeiliches Führungszeugnis, teilw. ein erweitertes Führungszeugnis verlangt. Die Bewerbungsunterlagen können leider nur dann zurückgeschickt werden wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Evtl. anfallende Reisekosten können nicht erstattet werden.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von 14 Tagen unter Angabe der Kennziffer DM.132.17 an folgende Anschrift:

Charité – Universitätsmedizin Berlin
Julius Wolff Institut, Sekretariat
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
oder per Mail an georg.duda@charite.de

